

**Unterrichtung
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Berglicht am Donnerstag, dem 25. März 2010
um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Berger Wacken“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
 - a) Kindertagesstätte Berglicht
 1. Haushalt 2010
 2. An- und Umbau
 3. Gründung eines Fördervereins
 - b) Rissesanierung von Innerortsstraßen
 - c) Sturmschäden durch „Xynthia“
 - d) Brennholzversteigerung
 - e) Anmietung von Dachflächen für Photovoltaik
 - f) Pflege von gemeindeeigenen Flächen innerhalb der Ortslage
 - g) Verwertung von Grünabfällen
 - h) Abriss ehem. Lehrerwohnhaus
 - i) Anschaffung eines Kelters
3. Demographiekonzept – Getränkeladen
 - a) Beratung und Beschluss fassung über die Beauftragung eines Getränkelieferanten
 - b) Beratung und Beschluss fassung über die Beauftragung eines Lieferanten für Backwaren
 - c) Anschaffung von Vorhängen für den Vereinsraum - Getränkeladen
 - d) Tourismus - Wanderwege
4. Renovierung der Kaisergartenhütte
5. Neugestaltung des Spielplatzes im Ortsteil Licht
 - a) Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Montage von Spielgeräten
 - b) Anschaffung einer mobilen Skateanlage
6. Erneuerung des Spielfeldes für den Bolzplatz
7. Pflege des Sportplatzrasen
8. Anfragen – Informationen

Nichtöffentlich:

9. Personalangelegenheiten

Öffentlich:

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt regte an bei Sitzungen des Ortsgemeinderates den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ an das Ende der Tagesordnung zu setzen, da sich oftmals einige Fragen erst nach der Beratung und Beschlussfassung durch den Ortsgemeinderat ergeben.

Der Vorsitzende gab zu verstehen, dass dies künftig bei der Festsetzung der Tagesordnung Berücksichtigung finden wird.

Zu TOP 2: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

a) Kindertagesstätte Berglicht

1. Haushalt 2010

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindertagesstätte Berglicht hat in ihrer Sitzung am 25.02.2010 die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 beschlossen. Die vorläufige Verbandsumlage beträgt 95.512 €, wovon die Ortsgemeinde Berglicht 67,5 %, rund 64.500 € aufbringen muss.

Die Investitionskostenumlage beläuft sich auf 67.333 €. Bei 67,5%igen Anteil hat die Ortsgemeinde Berglicht hierfür rund 45.500 € zu tragen.

2. An- und Umbau

Die Verbandsmitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindertagesstätte Berglicht haben sich in der Sitzung am 25.02.2010 für die Erarbeitung einer realistischen Planung mit einem Kostenvolumen ausgesprochen, die von allen Verbandsmitgliedern mitgetragen werden könne

Mit der entsprechenden Planung wurde das Büro Simon aus Kinderbeuren beauftragt. Die Planungen für den energietechnischen Bereich wurde an das Fachbüro PEC - Emmerich aus Greimerath vergeben.

3. Gründung eines Fördervereins

Zur Förderung und Unterstützung der Kindertagesstätte Berglicht wurde der „Förderverein Kindertagesstätte Berglicht e.V.“ gegründet. Der Verein strebt eine enge Zusammenarbeit aller an der erzieherischen Arbeit beteiligten Personen an und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 €.

b) Rissesanierung von Innerortsstraßen

Für die notwendigen Rissesanierungen von Innerortsstraßen hat am 19.03.2010 ein Termin zur Besichtigung der schadhafte Stellen mit der Fa. HSK GmbH stattgefunden.

c) Sturmschäden durch „Xynthia“

Die von Forstrevierleiter Peter Meyer ersten Einschätzungen über die Sturmschäden umfassen Einzelwürfe bis hin zu flächigem Sturmwurf. Die Ausmaße übertreffen die von dem Sturmtief „Kyrill“ im Jahr 2007 verursachten Schäden. Betroffen sind auch in großen Teilen die Douglasien-Bestände. Die Aufarbeitung soll, wo möglich und technisch sinnvoll, mit Vollerntern erfolgen. Pflanzungen werden nur durchgeführt, die Pflanzgut aus dem eigenen Pflanzgarten betreffen, um dort Platz zu schaffen, da der Sturm voraussichtlich ein Absatzproblem im Frühjahr bei gleichzeitig starker Nachfrage im Herbst zur Folge haben wird.

d) Brennholzversteigerung

Die nächste Brennholzversteigerung (Langholz) wird am 24.04.2010 erfolgen.

e) Anmietung von Dachflächen für Photovoltaik

Das Planungsbüro für Hochbau & Städtebau in Bad Salzuflen fragte per email an, ob es in der Ortsgemeinde Berglicht Dachflächen gäbe, welche für die Installation von Photovoltaikanlagen geeignet wären.

f) Pflege von gemeindeeigenen Flächen innerhalb der Ortslage

Die Pflege (verbuschte Hangfläche roden und Schnittgut zusammentragen) des Hanges oberhalb der Kindertagesstätte Berglicht würde bei Beauftragung zur Durchführung der Arbeiten an die Bürgerservice GmbH in Trier Kosten in Höhe von 1,00 €/ qm verursachen.

Ein zweites Angebot der Firma Müller aus Malborn beläuft sich auf 900 €

Bei einer zu pflegenden Gesamtfläche von rund 1300 qm sind diese Kosten nach Auffassung des Ortsgemeinderates zu hoch, zumal die zukünftige Nutzung der Fläche nicht feststeht und alle 2 Jahre eine solche Ausgabe ist nicht vertretbar. .

Der Vorsitzende spricht mit den Gemeindearbeitern, dass diese die notwendigen Arbeiten übernehmen.

g) Verwertung von Grünabfällen

Mit Schreiben vom 26.11.2009 teilte die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich mit, dass über die 22 bestehenden Grünschnittsammelplätze keine weiteren über den Betrieb der Abfallwirtschaft des Landkreises eingerichtet werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen bestünde jedoch die Möglichkeit, dass die Gemeinde selbst und auf eigene Kosten eine Grünschnittsammelstelle betreibt. Die Errichtung einer Grünschnittsammelstelle in der Ortsgemeinde Berglicht sei aufgrund der entstehenden Kosten jedoch nicht denkbar, so der Vorsitzende.

h) Abriss ehem. Lehrerwohnhaus

Vor Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses sollte eine Versteigerung der verwertbaren Gegenstände, wie Heizung, Aluminiumtreppe, Fenster u.a. erfolgen. Zu gegebener Zeit wird die Versteigerung im Amtsblatt veröffentlicht. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

i) Anschaffung eines Kelters

Der für das Dorfgemeinschaftshaus erworbene Kelter mit Mühle für 120 € wurde von den Herren Bernd Reusch, Heribert Paulus und Raimund Resch nach Berglicht transportiert. Im Laufe des Sommers soll dieser Kelter restauriert werden.

Zu TOP 3: Demographiekonzept - Getränkeladen

Einleitend informierte Ortsbürgermeister Oberweis darüber, dass die für die Errichtung des Dorfladens vorgesehene Kreditaufnahme von 10.000 € von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt wurde.

a) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Getränke-lieferanten

Der Vorsitzende hatte im Vorfeld insgesamt fünf Getränkeliieferanten gebeten, Angebote für die Belieferung von Getränken für den Dorfladen abzugeben. Die Firmen Kessler, Martini und Nehren haben entsprechende Angebote eingereicht. Die einzelnen Preise der Kästen und Gebinde der drei Firmen wurden von dem Vorsitzenden verlesen. Anschließend empfahl er, auf den Einkaufspreis mindestens 1,00 € aufzuschlagen, um die allgemeinen Kosten des Getränkелadens überhaupt decken zu können. Dies bleibe zunächst allerdings abzuwarten. Erst nach dem Verkaufsstart könne man die Bereitswilligkeit der Bürgerinnen und Bürger, Getränke im Dorfladen zu erwerben, feststellen.

Nach erfolgter weitergehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Fa. Getränke Martini GmbH mit der Getränkeliieferung für den Getränkелaden gemäß dem vorliegenden Angebot vom 24.02.2010 zu beauftragen. Pro Kiste wird ein Betrag in Höhe von 1,00 € mehr erhoben.

Der Beschluss erfolgte bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Lieferanten für Backwaren

Für den Verkauf von Backwaren im Dorfladen lagen dem Vorsitzen drei Angebote von Bäckereien vor. Hierbei handelte es sich um die Bäckereien Schander, Heidenburg, Thome, Piesport und Peter, Minheim.

Nachdem die Preislisten von 2 Bäckereien Bäckereien sowie die verschiedenen Rabattierungen (Bäckerei Schander 15%, Bäckerei Thome 25%, Bäckerei Peter 20% pro Bestellung) durch den Ortsbürgermeister vorgestellt wurden, wies er noch darauf hin, dass die Bäckerei Peter zudem der Ortsgemeinde ein ge-

brauchtes Holzregal für die Lagerung der Brote und Brötchen sowie Tüten zur Verfügung stellen würde.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates ergab sich die Frage, wie die Backwaren an geliefert werden. Sofern diese lose angeliefert werden und folglich die im Dorfladen beschäftigten Personen diese Aufgabe dann zu erledigen haben, müsse geprüft werden, inwieweit Gesundheitszeugnisse der Beschäftigten verlangt werden.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Bäckerei Peter aus Minheim mit der Lieferung von Backwaren zu beauftragen. Ausschlaggebend hierfür war die kostenlose Bereitstellung der Regale. Die Bestückung der Tüten gemäß den Bestellungen soll kostenlos durch die Bäckerei erfolgen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die Ratsmitglieder Reusch, Michael und Reusch, Peter haben bei der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht mitgewirkt.

c) Anschaffung von Vorhängen für den Vereinsraum - Getränkeladen

Dem Vorsitzenden lagen zwei Angebote der Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG vor. Die 1. Alternative sieht eine Aufhängung des Vorhanges mittels Vorhanghalter vor welcher fest an der Decke installiert werden müsste und würde rund 1.700 € kosten. Bei der 2. Alternative hingegen würde der Vorhang mit einem Klettband an den Regalen im Dorfladen befestigt werden und wäre mit rund 1.238 € die preisgünstigere Variante.

Der Ortsgemeinderat beschloss, die Firma Bühnenbau Schnakenberg GmbH & Co. KG mit der Lieferung der Vorhänge nach Alternative 2 - Befestigung mit Klettband - zu dem Angebotspreis in Höhe von 1.238,93 € zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

d) Tourismus - Wanderwege

Ortsbürgermeister Oberweis wies auf das im Rahmen der Dorfmoderation durch einen Arbeitskreis behandelte Thema Tourismus und Wanderwege hin. Herr Manz erklärte sich bereit, die Wanderwege zusammenzustellen.

Dabei sollte zunächst das Hauptaugenmerk auf zwei Wanderwege gerichtet werden. Die ersten Vorschläge der Wegeführungen werden in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates durch Herrn Manz auf einer Karte vorgestellt. Nach Fertigstellung könnten die Wege in einem Faltblatt eventuell mit Werbung erfasst und veröffentlicht werden.

Zu TOP 4: Renovierung der Kaisergartenhütte

Der Vorsitzende erinnerte an die dringend notwendige Renovierung der Kaisergartenhütte. Im Vordergrund stehen bei diesen Maßnahmen die Feuerstelle und der Thekenbereich. Im Haushalt seien hierfür Finanzmittel in Höhe von 7.000 € veranschlagt.

Der Ortsbürgermeister schlug vor, die Feuerstelle zu sanieren und den Thekenbereich komplett neu zu gestalten.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, dass folgende dringend notwendige Arbeiten durchgeführt werden müssen:

1. Sanierung der vorhandenen Feuerstelle
2. Neugestaltung des Thekenbereiches

Entsprechende Angebote sollen zeitnah eingeholt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Neugestaltung des Spielplatzes im Ortsteil Licht

a) Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Montage von Spielgeräten

Die dem Vorsitzenden vorliegenden Planungen und Angebote zur Lieferung von Spielgeräten der Firmen Aukam Spielgeräte GmbH, Play Team Spielgeräte GmbH, Richter Spielgeräte GmbH und Sauerland Spielgeräte GmbH wurden den anwesenden Ratsmitgliedern vorgestellt und erläutert.

Dabei sei das Angebot der Fa. Sauerland Spielgeräte GmbH mit einem geprüften Angebotspreis in Höhe von 12.296,27 € das preisgünstigste. Darin nicht enthalten sei die Montage der Spielgeräte. Diese würde ca. 30 % des Angebotspreises betragen.

Ferner teilte Herr Oberweis mit, dass die Raiffeisenbank Mehring-Leiwen eine Spende in Höhe von 250 € und die Sparkasse Mittelmosel in Höhe von 500 € zugesagt hat. Ebenso wurde ein Antrag auf Förderung bei Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ gestellt, dessen Beantwortung allerdings noch aussteht. Auch wurde mit Herrn Paulus von RWE ein Gespräch über Fördermöglichkeiten geführt. Dessen Ergebnis ist ebenfalls noch abzuwarten.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Firma Sauerland Spielgeräte GmbH mit der Lieferung der Spielgeräte gemäß der vorliegenden Planung und des Angebotes zu einem Preis in Höhe von 12.296,27 € zu beauftragen. Die Montage der Spielgeräte erfolgt in Eigenleistung.

Der Beschluss erfolgte bei 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

b) Anschaffung einer mobilen Skateanlage

Im Zuge der Lieferung und Montage von Spielgeräten soll auch eine mobile Skateanlage angeschafft werden. Die Anschaffungskosten belaufen sich gemäß vorliegendem Angebot der Firma Sauerland Spielgeräte GmbH auf 1.398,25 €.

Ein Antrag bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich auf Gewährung eines Zuschusses aus dem „Kleinen Kreisprogramm“ wurde gestellt. Eine Förderzusage sei noch nicht eingegangen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Firma Sauerland Spielgeräte GmbH mit der Lieferung der angebotenen mobilen Skateanlage zu beauftragen.

Der Auftrag wird jedoch erst nach Förderzusage der Kreisverwaltung aus dem „Kleinen Kreisprogramm“ erteilt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6: Erneuerung des Spielfeldes für den Bolzplatz

Für die Erneuerung des Spielfeldes lag dem Vorsitzenden ein Angebot der Firma Bernd Lauxen in Höhe von 2.575,57 € vor. Ortsbürgermeister Oberweis informierte die Ratsmitglieder, dass ein Förderantrag von der Verbandsgemeindeverwaltung über die Kreisverwaltung an das Land Rheinland-Pfalz gestellt wurde. Der beantragte Zuschuss beläuft sich auf 1.000 €. Bevor kein Bewilligungsbescheid ergangen ist, könne die Ortsgemeinde zwar die Vergabe beschließen, den Auftrag aber noch nicht erteilen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, nach Erhalt des Bewilligungsbescheides, die Firma Bernd Lauxen mit der Erneuerung des Spielfeldes gemäß dem vorliegenden Angebot zu beauftragen. Aus Sicherheitsgründen soll die Umzäunung des Bolzplatzes zuvor durch den Gemeindearbeiter abgebaut werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7: Pflege des Sportplatzrasen

Der Vorsitzende verwies auf seine Mitgliedschaft im Vorstand des Sportvereins SV Berglicht. Daher sei er bei diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen. Ebenso machte Ratsmitglied und Erster Beigeordneter Michael Reusch auf seine Tätigkeit im Vorstand des selbigen Vereins aufmerksam, sodass auch er von der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO auszuschließen sei.

Sodann übergab Ortsbürgermeister Oberweis für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz an den Beigeordneten Herrn Karl-Heinz Mauell.

Herr Mauell verlas ein Antragsschreiben des Sportvereins Berglicht. Demnach müsse in diesem Jahr der Rasensportplatz vertikutiert und aerifiziert werden. Weiterhin muss Spezial-Lava mittels eines Besanders ausgebracht und anschließend der Rasenplatz nachgesät werden. Die anschließende notwendige Düngemaßnahme wird vom SV Berglicht übernommen Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.322,36 € incl. Mwst

Nach einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung wurde die Sitzung wieder fortgesetzt.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat aufgrund der finanziellen Situation des Sportvereins Berglicht die Kostenübernahme für die diesjährigen Pflegemaßnahmen bis zu einem Betrag von maximal 5.000 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Bei der Beratung und Beschlussfassung haben Ortsbürgermeister Oberweis und Ratsmitglied Michael Reusch gem. § 22 GemO nicht mitgewirkt.

Zu TOP 8: Anfragen - Informationen

Ratsmitglied Mauell fragte an, wann mit dem Ausbau der Breitbandstruktur begonnen werde. Ratsmitglied Reusch erklärte, dass der Kooperationsvertrag zwischen der Ortsgemeinde und der Deutschen Telekom AG in den nächsten Tagen unterschrieben von dem Netzbetreiber zurück an die Ortsgemeinde gesendet werde.

Danach muss spätestens ein Jahr nach Vertragsabschluss mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Vorsitzende rechne mit einem Beginn noch in diesem Jahr.

Ferner wies Ratsmitglied Mauell auf die Parksituation am Dorfgemeinschaftshaus hin. Der für das Dorfgemeinschaftshaus ausgewiesene Parkplatz wird nicht so genutzt, wie man sich das vorgestellt habe. Vielmehr parken immer wieder PKW direkt vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Der Vorsitzende sicherte zu, mit der Verwaltung Gespräche zu führen und auf eine Beschilderung zur Verkehrsführung zum Parkplatz hinzuwirken.